

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwochs, Freitags u. Sonntags.
Abonnementpreis
Inkl. der 3 wertvollsten Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mkr.
durch die Post 1 Mkr.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einpaltige Corvuszeile 10 Pf.
amtliche Inserate 25 Pf. die Corvus-Zelle
Kleinanzeigen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postenstellen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 97.

Sonntag, den 16. August 1896.

9. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse sind der Redaktion freilich willkommen.

Ohne aufzuhalten, wächst unsere Stadt in erfreulicher Weise und nimmt an Einwohnern sowohl, wie auch an Anzahl und schönen Gebäuden u. ragiger Weise zu. In den 7 Monaten (seit der letzten Volkszählung bis 1. Juli) wuchs unsere Einwohnerzahl um 587 Köpfe, denn während am 1. Dezbr. 1895 8415 Einwohner gezählt wurden, ergaben die amtlichen Ermittlungen am 1. Juli 1896 9002 Einwohner. Geboren wurden in obigen 7 Monaten 226, zugezogen sind 1249 Personen, Zuzug also 1475, Gestorben sind in gleichem Zeitraum 117, weggezogen 771, Abgang mithin 888, was eine Mehr von 587 Personen ergibt.

Ein segensreich wirkendes Institut ist der Arbeitsnachweis des Rgl. Sächs. Militärvereins zu Aue, der für entlassene Reservisten, überhaupt für Mitglieder des Soldatenstandes und Militärvereine eingerichtet wurde. Bis auf einen einzigen konnte bis jetzt sämtlichen Stellenjuchenden Arbeit nachgewiesen und dieselben auch placiert werden. Die Auskünfte über Arbeitsgelegenheiten werden den Interessenten Arbeitgebern sowohl, wie Arbeitern, vollständig kostenlos erteilt. Das Institut des Arbeitsnachweises hat sich bis jetzt ausser Bestehen bewährt und sich für die Beteiligten als eine sehr segensreiche Einrichtung erwiesen.

Ein Städtchen Dresdner Vogelwiese wird sich von heute ab auf kurze Zeit auf dem Marktplateau producieren. Es ist dies ein elektrisch betriebenes Carroussel, einen Eisenbahnjung darstellend. Die Füge fahren im Halbkreis durch einen Tunnel, was den Fahrgästen natürlich einen riesigen Spass macht. Abends ist das Werk in prächtvoller Weise elektrisch beleuchtet. Die Schauvorstellung ist eine so originelle, daß Jedermann diese Tunnelfahrten mit großem Interesse ansehen wird. Auch für den Fachmann ist das Werk interessant.

Die außerhalb des Carroussels aufgestellte 40 P.S. Lokomotive erzeugt die elektr. Energie, welche mittels Leitungsdraht zu einer in der Mitte des Carroussels stehenden Schaltwand hingeführt wird, von wo aus sich wieder Drähte zu den Motoren und der Beleuchtung abzweigen.

Der elektrische Wagen faßt ungefähr 90 Personen, erfordert beim Anzuge ca. 25 P.S. und reduziert sich bis auf ca. 12 P.S., die Gesamtanlage erfordert beim Transport 6 Eisenbahndoppelwagen und kostet ca. 70,000 Mark. Man erhofft hieraus, daß diese elektrische Wronenbahn ein ganz bedeutendes Werk ist.

— Kurz vor Beginn der Preiselbeer-Ernte ertönt wieder die alte Klage, daß die Preise beeren in höchstem Unverhältnisse und Dabiger lange vor ihrer natürlichen Reife gepflückt und in den Kellern verrotten werden, wobei sie „nachreifen“, d. h. roth und anscheinlich werden sollen. Natürlich bleiben solche Beeren bitter und können nur durch übermäßigen Zuckersatz beim Einkochen genießbar gemacht werden. In vielen Rgl. Gärten ist in diesem Jahre im allgemeinen von der Festsetzung eines bestimmten Tages für Beginn der Preiselbeer-Ernte abgesehen worden, weil der Verensausfall an den Sträußern heuer ohnehin kein beträchtlicher ist; dadurch ist nun freilich die Preiselbeere „vogelstrei“ geworden, und insbesondere unsere „böhmischen Nachbarn“ plündern bereits seit Ende Juli die Rgl. Grenzwaldungen. Kommen dann unsere sächsischen Grenzbesitzer zur eigentlichen Erntezeit — Ende August — an die bekanntesten Stellen, um Preiselbeeren zu pflücken, so sind diese längst eingesammelt und auch schon an den Mann gebracht. Daher kommt es, daß wir hier „an der Quelle“ die Preiselbeeren für den eigenen Bedarf oft theurer bezahlen müssen, als sie in den Markthallen u. s. w. der größeren Städte zu haben sind.

Aus Sachsen und Umgebung.

Werdau. Einen merkwürdigen Fund machten Passanten der Zwidauerstraße. Dieselben fanden im Ortsteil Sorge eine vollständige Militär-Uniform, die, wie sich nachträglich herausstellte, von dem von Schlafrunkenheit besessenen Eigentümer abgelegt und an der Fundstelle niedergelegt worden war. Der von Morpheus verfolgte Sohn des Mars wurde später, nur mit Hemd und Unterhemd bekleidet, auf dem Markt betrogen.

Leipzig. Von einem harten Schicksalsschlage sind zwei in der Burgstraße wohnhafte Familien betroffen worden. Der 14 Jahre alte Drechslermeistersohn Karl Stemmer und der 18 jährige Marktbesizersohn Otto Philipp verließen die elterlichen Wohnungen. Beide Knaben lebten nicht wieder zurück. Die tiefbetrübten Eltern suchten die ganze Nacht vergebens nach ihnen. Nun wurden die Leichen der beiden Knaben in der alten Elster unterhalb der Frankfurter Brücke aufgefunden. Man will beobachtet haben, daß der Jüngere der Beiden beim Herumtummeln auf dem Damme den Abhang herabgerutscht und seinen Spiegelgefährten, welcher bestrickt gewesen ist, ihm zu helfen,

mit in die Fluth hinabgezogen hat. Dresden. Heute Montag tritt die Preisrichter-Kommission der Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes zu einer Sitzung zusammen. Die für dieselbe geltende Geschäftsordnung ging aus einer vom Ministerium des Inneren veranlaßten Konferenz von Ausstellern, Sachverständigen und den Vorsitzenden der sächsischen Gewerbeämtern hervor. Außer den Ausstellungsmedaillen werden mehrere Staatsmedaillen und verschiedene dergleichen von der Stadt Dresden zur Verteilung gelangen. Die Behörden befehlten sich aber die Entscheidung über die Verteilung der Medaillen vor; die Kommission hat nur die Vorschläge in dieser Beziehung zu machen.

— Vor einigen Tagen warfen in reinem Übermuthe zwei Cigarrenfortirer einige auf der Mauenstraße hochgestellte Trottoirplatten um. Hierbei gerieth einer der Männer mit der linken Hand unter die Granitplatte. Hingekommene Straßenpassanten befreiten die eine Hand durch Wegheben der Platte und leisteten dem ohnmächtig gewordenen Manne, welchem 4 Finger zerquetscht waren, die erste Hilfe.

Im König-Albtrahafen wurde ein am elektrischen Strahne mit der Verladung von Stückgütern beschäftigter Schiffer plötzlich von einer solchen Ladung im Rücken erfaßt und 8 Meter tief in einen Kahn geschleudert. Der Verunglückte trug schwere Quetschungen am Unterleib und einen Schultertblattbruch davon.

Zwei schreckliche Unglücksfälle ereigneten sich dieser Tage in Dresden. Auf dem in der Nähe der Vogelwiese gelegenen Böhmisch-Platz wurde in der Nacht zum Freitag ein aus Böhmen stammender Bürstenmachergehilfe von einem Motorwagen der elektrischen Bahn umgerissen und überfahren. Der Verunglückte wurde zwar noch in das Carolahaus überführt, erlag jedoch kurz nach seinem Eintreffen seinen bedeutenden Verletzungen. Derselbe soll an dem Unfall selbst Schuld gewesen sein.

— Beim Ueberschreiten des Fahrdammes wurde am Sonabend Nachmittag auf dem Bernaischen Plage ein etwa 6 Jahre altes Kind von einem Tafelwagen überfahren und verstarb wenige Minuten später an den hierbei erlittenen schweren Verletzungen.

Benig. Vor einigen Tagen ging die Nachricht durch die Zeitungen, daß der Kaufmann und Fabrikbesitzer Bruno Jahn aus Benig, welcher Teilnehmer an der deutschen Turner-Reise war, in Genua plötzlich vermisst worden sei und daß auf dem Schiffe „Umberto I.“, welches die Turner benutzten nur das Gepäc des Vermissten aufgefunden wurde. Wie jetzt verlautet, ist leider immer noch keine Nachricht über den Verbleib des Herrn Jahn eingegangen, vielmehr ist an die Angehörigen desselben ein Brief gelangt, der leider nur zu neuen Befürchtungen Anlaß giebt. Es wird in demselben mitgetheilt, daß Herr Jahn bei der Abfahrt in Genua sich richtig auf dem Schiffe befunden habe und das sein Fehlen erst bei der Ankunft in Barcelona bemerkt worden sei. Mithin ist Herr Jahn auf dem Wasserwege zwischen Genua und Barcelona verschwunden, was sehr bedauerlicher Weise zu der Annahme berechtigt, daß der Vermisste durch irgend einen Unfall sein Grab in den Wellen gefunden hat.

Wylau, 8 August. Der Raurer Kohl als Niederplanz hatte mit dem Dienstmädchen Martha Döhling seit längerer Zeit ein Verhältnis unterhalten, das aus irgend einem Grunde seiner Auflösung entgegenging. Das schien dem Kohl so zu gehen, daß er in einem am 6. August geschriebenen Brief an die Döhling ihr bereits seinen nicht Gutes in sich begreifenden Entschluß mittheilte. Zufälligerweise traf nun Kohl gestern Abend das Mädchen, welches im Auftrage ihrer Herrschaft einen Weg zu besorgen hatte. Er lud sie ein, mit ihm einen anderen nahe an der Stadt gelegenen Weg zu gehen, und dabei ist der Döhling aufgefallen, daß Kohl in immer unglücklicher Weise sich bewegte, bis ihr schließlich auf die Frage, was ihm denn fehle die Antwort zuhelfen ward: „Ich will Dir sagen, was mir fehlt, unsere Stunde hat geschlagen!“ Darauf zog Kohl einen sechsälhigen Revolver, den er der Döhling auf die Brust setzte um erst sie, dann sich selbst zu erschießen. Selbstverständlich wehrte sich die Angeziffene, es entstand ein Handgemenge, bei welcher Gelegenheit die gefährdete dem Kohl auch einmal den Revolver aus der Hand gewonnen hatte, bis sich ihr schließlich die günstige Gelegenheit bot, die Flucht zu ergreifen. Raum hatte sie sich dem Angreifer entzunden, so sandte er ihr mit dem Revolver drei Schüsse nach, wovon einer die linke Seite, ein zweiter die linke Hand streifte, während der dritte fehlging; auf ihrer Flucht warf die Verletzte den von ihr geführten Handstock weg und begab sich dann sofort nach Hause. Kohl ist nun, wie die Döhling gehört haben will, noch zwei Schüsse abgegeben haben, wonach anzunehmen war, daß er sich selbst erschossen habe. Dies letztere war jedoch nicht der Fall, wie auch die daraufhin sofort Nachforschungen ergeben

haben. Er hat sich vielmehr die ganze Nacht hindurch in der Stadt bewegt, ist sogar in der im Dachraume gelegenen Schlafkammer des Dienstmädchens gewesen, was die Fußstapfen bewiesen, hat die Gesuchte aber nicht gefunden, da dieselbe von ihrer Herrschaft in den eigenen Schlafzimmern nachüber behalten worden war; sicherlich würde er sie bei ihrem Antreffen in der Schlafkammer noch erschossen haben. Den Handstock hatte er an dem am hinteren Theile des Hauses befindlichen Gartenmaun aufgehängt. Morgens hat er sich dann nach Hause begeben und sich am dem Hausboden seiner Wohnung selbst erschossen, nachdem er sich in ganz aufgeregtem Zustande bewegt hatte.

— Ueber einen Häusereinbruch in Bräg wird unter dem 7. d. M. geschrieben: In Bräg sind heute Nacht wieder Häusereinbrüche vorgekommen. Gegen 1 Uhr nach Mitternacht bemerkten die Bewohner eines Hauses am Tafchenberge eine unheimliche Bewegung des Gebäudes, was sie veranlaßte, ihrer Jurisdiction ihrer Habe scheinunglos daselbst zu verlassen. In der Zeit bis 3 Uhr morgens ist sowohl dieses Haus, welches der Brüger Bergbaugesellschaft gehört, als auch das Nachbarhaus in der Johndorfer Straße, das gegen den Annahlschacht in gelegen ist eingestürzt. In dieser Richtung sind Erdrisse bemerkbar. Nach Berichten der Bergbau-Gesellschaft in Bräg sind die Schwachverhältnisse, welche zur vorjährigen Katastrophe Veranlassung boten, normal, und es wandte sich beim gegenwärtigen Falle um eine lokale Erdbebung, welche mit jener im Vorjahre nicht zu vergleichen ist. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen, auch ist niemandem ein Unfall zugefallen. In dem zweiten oben angebeuteten Hause waren die Kanalen der Central-Heizerlade für Nordböhmen untergebracht. Sämtliche Bücher, Schriften und Kassen sanken mit in die Tiefe. Auch an einigen Häusern in der Quergasse zeigen sich Risse, ebenso an der St. Wenzels-Kirche. Der westliche Teil des Bahnhofes der Aue-Bräg-Tafchenberger Bahn hat sich geneigt; der Verkehr ist an dieser Strecke eingestellt. Die Personenzüge von Komotau fahren nur bis zur Spiritus-Brücke, von Dux können die Füge in den Bahnhof einfahren; doch müssen die Reisenden absteigen. Es ist außer Zweifel, daß — trotz der Versicherung der Brüger Bergbaugesellschaft — die Ursache dieser neuen Katastrophe dieselbe wie im Vorjahre ist, nämlich der Schwimman in Bewegung geraten ist. Da sich derselbe diesmal aber weder in den Annahlschacht noch in den Julinschacht ergossen hat, so scheint es, daß sich in diesem Teile von Bräg Hoehlräume befinden, aus denen der Schwimman schon früher abgeflossen ist. Dadurch erfolgte der Einsturz der Häuser. Die Bevölkerung ist selbstverständlich in größter Aufregung. Der Einsturz erfolgte mit donnerartigem Geräusch.

Cotta. Ein günstiger Umstand hat über das Leben eines Kindes gewaltet. Am Sonnabend nächst die in d. zweiten Etage des Grundstückes Schanzstraße 11 eine Mutter auf der Nähmaschine, während das 3. Jahr alte Kind in der Stube spielte. Auf einmal bemerkte die Mutter eine Bewegung am Fenster und sah, wie das Kind auf die Straße hinabfiel. Starr vor Schrecken, blieb die Mutter sitzen. Vor dem Hause hatte ein Wagen gestanden, der mit Brettern beladen war. Mit Ausnahme eines einzigen waren dieselben mit spitzen Nägeln versehen. Der in der Nähe wohnende Arzt fand, daß das Kind in schräger Richtung auf das nagellose Bret gefallen war und, daselbst durchbrechend, unverletzt im Wagen lag. Des Kindes Engel hatte wiederum gewaltet.

Kirchliche Nachrichten von Aue.

11. Sonntag nach Trin.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Kirchen-Visitation durch Hrn. Sup. Lic. Noth. Predigt über Ps. 32: P. Thomas; nach der Predigt Ansprache des Herrn Sup. Roth. Nach dem Haupt-Gottesdienste Haus-Väter-Versammlung in der Aula der Schule. Nachm. 1/2 Uhr: Katechismus-Unterrichtung mit der konfirmierten männl. u. weibl. Jugend. Diac. Ortzel. Abends 8 Uhr: G.-Luth. Jünglings-Verein.

Kirchen-Nachrichten für Alsterlein-Zelle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst mit heil. Abendmahl. Nachm. 2 Uhr Katechismus-Unterrichtung.

Meteorologische.

Barometerstand am		August.		Wetterverhältnisse auf der König-Albert-Brücke.	
Früh 7 Uhr.		14.	15.	Temperatur n. Cel.	
Sehr trocken	750	750	750	am 14. August + 16°	
Befind. schön	740	740	740	" 15. " + 15,0°	
Sehr Bester	780	780	780	" " " " " "	
Veränderlich	780	780	780	Windrichtung am 14. August S.-O.	
Regen (Wind)	780	780	780	" 15. " S.-O.	
Wiel Regen	780	780	780	" " " " " "	
Sturm	710	710	710	Wetter am 14. August bedeckt	
				" 15. " " " "	

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Rundgebung des Kaisers...

Amtlich wurde mitgeteilt, daß die Schifffahrt durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal...

Eine außerordentliche Revision der Alters- und Invalidenrenten findet in nächster Zeit im ganzen Deutschen Reich...

Offiziell verlautet, daß mit der Reform der Zivilprozess-Ordnung sich die gesetzlichen Körperstrafen vorwiegend erst im Jahre 1898 zu beschleunigen haben werden.

Der preuß. Justizminister hat vor kurzem eine Verfügung erlassen, in der er allen Amtsgerichten empfiehlt, den Bauhandwerkern Einfluß in die Grundbücher...

Franzreich.

Die Reise des Zaren nach Frankreich ist amtlich von der russischen Botschaft hont bestätigt worden.

England.

Königin Viktoria von England hat bestimmt, daß, wenn es ihr vergönnt sein sollte, länger als irgend ein britischer Herrscher zu regieren, sie den Wunsch habe, daß die Feier dieses Ereignisses aufgeschoben werde...

Nicht eben wahrscheinlich ist eine neuerliche Meldung, welche die mitunter halbamtlich benutzte Agence Havas weiter verbreitet.

Si-Lung-Tschang sagte bei einem ihm zu Ehren von der Londoner Handelskammer gegebenen Empfang in Erwiderung auf die Anträge des Präsidenten, er wünsche die Aussöhnung des Handels zwischen England und China...

Schuld und Sühne.

Roman von A. R. Green.

Es war nicht nötig, mehr zu sagen. In der plötzlich ausgestreckten Hand, in dem bleichen Gesicht, welches so verzerrt war...

Ich schwieg denn auch und wartete, wie wir an einem Totenbett auf den letzten Entziffer einer schwebenden Seele warten.

Der Ton dieses Wortes schien in ihm die ganze Energie des Entschens zu wecken, die in ihm schlummerte.

Dann sprang er auf und sein Anblick wurde geradezu schauerlich, als er aufsaß und nach dem Himmel wieder das eine schreckliche Wort hinausschrie:

Von Entziffern erfüllt, versuchte ich es, ihn beim Arme zu nehmen, aber er schüttelte mich ab und rief mit Mark und Bein erschütternder Stimme:

Die Insel Cypren ist für England ein Behn von recht zweifelhaften wirtschaftlichen Wert, wird aber aus politischen Rücksichten festgehalten.

Spanien.

Die Nachricht des Temps, daß die spanische Regierung den Wächtern wegen der Haltung Amerikas in der cubanischen Angelegenheit ein Rundschreiben zu übermitteln beabsichtige, wird nicht für richtig gehalten.

Rußland.

An der ostasiatischen Küste will die russische Regierung einen Handels- und Kriegshafen anlegen.

Balkanstaaten.

Der Erbprinz von Montenegro, Danilo, ist zum Empfang des Kronprinzen von Italien nach Antivari gereist.

Die Vereinigung Aretas mit Griechenland ist noch nicht verhandelt worden, doch hat sich auf Areta die revolutionäre Versammlung gebildet.

In Macedonien ist die Ruhe noch keineswegs hergestellt.

Amerika.

Die Republik Peru steht vor der Notwendigkeit eines Feldzuges gegen ein abtrünnig gemordenes Mitglied ihres Staatskörpers.

Der Körper des Schahs Raffred-din von Persien wurde am Mittwoch im Beldschin einer großen Volksmenge durch den Strang hingerichtet.

Einer Meldung des Times zufolge besiegte eine kleinere japanische Truppenabteilung die russischen in Formosa vollkommen.

Von Nah und Fern.

Robbers. Der Oberpräsident macht in einer Extra-Ausgabe des Amtsblattes bekannt, daß in den Gemarkungen Oberlabach, Einshausen und Einzig des Kreises Neuwied neue Kleblausbröde entdeckt wurden.

Gaynan. Der elfjährige Sohn des Rautschers Kunzenhof hat sich Montag früh aus Furcht vor der Schule erhängt.

Fische. Einem schaurigen Fund machten Fischer am Rhein in Niehl. Sie landeten die Leiche eines 12-jährigen Knaben, die bereits einige Tage im Wasser gelegen hatte.

Reife. Bei der Rückkehr vom Radfahrerfest in Ziegenhals ist der Arzt Dr. Brieger am Sonntag verunglückt.

Arbeits. Von einer aufregenden Szene, die sich dieser Tage in einem in der Fahrt befindlichen Zuge der Krefelder Eisenbahn ereignete, berichtet 'Der Sprecher am Niederrhein': Ein Fabrikant war von den Mitreisenden um Einschließung des von ihm geöffneten Fensters erlitten worden.

Stadtanhof. Ein Akt empörender Gewaltthat hat sich in Steinweg zugetragen.

Zweibrücken. In dem Westlicher Bezirksamt gibt es eifrige Gemeindevorstände, deren Inzassen größtenteils als Musiker ihr Brot verdienen.

Salzburg. Südlich von Salzburg bei Sulgau wurde nachts ein Güterzug durch eine Erdblawine verunglückt.

Paris. In drei Druckereien in Tunis wurden gefälschte französische Dunderbrotbilletts, über hunderttausend Stück, in vorstrefflicher Ausführung, und außerdem ein enormer Notenzettelvorrat mit Verfalltag belegt.

Brest. Andrew Cameron, der für den ersten Taucher der Welt gilt, will es unternehmen, die Post in dem an der französischen Küste untergegangenen Dampfer 'Drummond Gaitie' zu retten.

London. Gladstone ist gegenwärtig mit der Ordnung und Eichtung seiner Korrespondenz beschäftigt, um seinem künftigen Biographen die Arbeit zu erleichtern.

Rom. Der Disziplinarchof hat die Dienstenthebung eines Finanzwärters beschlossen, zur Bestrafung für ein gewiss ungewöhnliches Verhalten.

Brüssel. Der eben durch das Brüsseler Tribunal freigesprochene Oberst Lothaire, der Geld des fahlen Stockes, ist ein unerhört großer Mann.

Er ertrag es wie ein Mann, auf welchen erschütternde Ereignisse (schon alle Kraft, die Seele zu bewegen, vergudet. Nur als ich geendigt, höhnte er tief auf; dann rief er - vielleicht aus Furcht, ich könne dieses Zeichen inneren Leidens mißverstehen: 'Arme Donna! Mein Herz schuldet ihr eine Thräne des Mitleids. Niemals werde ich wieder um eines anderen Menschen willen weinen, es mühte denn über mich selbst und die vergudeteten Jahre sein, mit denen ich mich an Gottes Vorsehung verbandigte.'

Wiederholung. Jeder Tag bringt Meldungen von großen Bränden. Im Gouvernment...

New York. Infolge der übermäßigen Hitze sind in New York am Dienstag 48 Personen gestorben...

Tunis. Der bei hat den vom Tode ermachnen gebliebenen Mörder Mohammed Ben Achmed...

Geriichtshalle.

Berlin. Unter der Ueberschrift: 'Von Viehhandel beim Militär' erschien im 'Vorwärts' ein Artikel...

Hamburg. Der ehemalige Koch des Fürsten Bismarck, Schlamm Leiskner, genannt Selig, dessen Verhaftung seiner Zeit gemeldet wurde...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Berlin. Die Gutachten zweier Schriftsachverständigen standen sich in einer Verhandlung, welche vor der 3. Ferienkammer stattfand...

Hamburg. Der ehemalige Koch des Fürsten Bismarck, Schlamm Leiskner, genannt Selig, dessen Verhaftung seiner Zeit gemeldet wurde...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Eine Wasserhose
entstand am 9. d. vormittag 10 Minuten vor 11 Uhr über dem Warmbrunner Thale...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Aber Warmbrunn konnte man die rasende Bewegung der Aufschwüls vorzüglich beobachten. Sie findet immer in entgegengesetzter Richtung wie die der Uhrzeiger statt...

Das Nürnberger Schachturnier.
In Nürnberg ist am Montag ein längeres Schachturnier beendet worden, an dem sich die Meister des königlichen Spiels aus aller Herren Länder beteiligten...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Widau. Vom hiesigen Landgerichte wurde der Dachbedeckmeister Fichte in Glauhaus zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt...

Danke, und die rücksichtslose Energie, praktisch-kluge Raue des Pantheismus prägt sich auch in seinem Spiele aus...

Gemeinnütziges.
Reinigung weicher Glacehandschuhe ohne Benzin. Zur Reinigung weicher Glacehandschuhe ohne Anwendung von Benzin wird eine Mischung von Seife in heisser Milch empfohlen...

Gegen das Zerpringen von Bierflaschen. Nicht selten kommt es vor, daß Bierflaschen, die mit Inhalt zum Aufbewahren auf einen warmen Ort gestellt worden sind, zerpringen...

Sundes Allerlei.
Zu Andreas Nordpolfahrt liegt folgende interessante Mitteilung aus Otiama vom Dienstag vor: Die Regierung erhielt aus Victoria in British-Kolumbia folgende Drahtmeldung...

Der älteste Liebesbrief der Welt befindet sich im britischen Museum. Einer ägyptischen Prinzessin wird darin die Hand gegeben. Der Brief ist vor 3500 Jahren geschrieben...

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Wochens. Gigerl: 'Auischer, fahren Sie mich so rasch wie möglich nach dem Affentheater. Die Vorstellung beginnt in einer Viertelstunde...'

Es die Aber han-laben gab einem Er-pfäng über die Ein-ihren ande Herr den der nach on in-ollehr er-will eine finden in schdem Per-bigen reiten. und e, in

Kgl. Sächs. Militärverein Aue.
 Sonntag, den 16. Aug. 1898, Nachm. 4 Uhr
Vereinsversammlung
 bei Kamerad **Theodor Becker**, oberes Bechergut
 Ausflüchtiges Erscheinen der Kameraden erwünscht.
 Mit kameradschaftlichen Gruß. **Der Vorstand.**

Bruno Hilbig,
Schlettau im Erzgeb.
Maschinenfabrik u. Eisenconstructions-
werkstatt,

Liefert:
 Eisene u. Wellblechdächer, Park- u. Wegebrücken,
 Eisene Fenster, Treppen, Gewächshäuser, Veranden,
 Pavillons, Gitter, Thore,
Schlachthaus- u. Stalleinrichtungen,
 Seilzungen jeder Art, Badeeinrichtungen, Maschinen-
 u. Transmissionsanlagen, Pumpen jeder Art
 u. Größe.



Stollberg. Sparkernseife
 beste u. sparsamste Hausseife
 das Pfd. 30 Pfg.,
Cerpenin-Schmierseife,
 das Pfd. 25 u. 30 Pf.
 empfehlen
Erlor & Co.
 Aue Markt.

Wchtung.

Ein Transport sehr starke, junge
kräftige Schweine sowie Läufer-Schweine
 ist wieder eingetroffen und verkauft solche zu den
 billigsten Preisen
C. Auerswald, Viehhändler,
 Re: Rädte!

Der Nachahmung wird gewarnt!

Ein kräftiger Magen
 und eine gute Verdauung

sind die Fundamente eines gesunden Körpers. Wer sich Beides bis in
 sein spätestes Lebensalter erhalten will, gebrauche den seit Jahren durch
 seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten

Hubert Ullrich'schen
Kräuter-Wein

Dieser Kräuterwein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen
 Kräutern mit gutem Wein bereitet, ist infolge seiner eigenartigen
 und sorgfältigen Zusammensetzung auf das Verdauungssystem eine
 äußerst wohltätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen
 Folgen. Kräuterwein befördert eine vegetarische, naturgemäße Verdauung,
 nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern
 auch durch seine anregende Wirkung auf die Gärbildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.
 Kräuter-Wein ist zu haben zu **Mk. 1.25** und **Mk. 1.75** in:
 Aue, Böhmitz, Reusstädtel, Schneeberg, Ehrenwalde, Zw-
 nitz, Kirchberg, Gartenstein, Wildensfeld, Niederhalsau,
 Wilkau, Weinsdorf, Zwickau u. s. w. in den Apotheken.
 Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig, Weißstraße**
 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach
 allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei.

For Nachahmungen wird gewarnt!
 Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen
Kräuterwein!

Bestandteile des Kräuterweins sind:
 Malzweizen 400,0, Weizen 100,0, Weizen 100,0, Roggen 240,0
 Weizen 150,0, Weizen 80,0, Weizen, Weizen, Weizen, Weizen,
 Kaffeebohnen 10,0.

August Sessner Nachf.
 Inh. **Max Weichhold.**
 Seide zu Kleidern u. Besätzen, Kleiderstoffe
 in allen Preislagen.
 Bettzeuge, Inlets,
Bettfedern, Hemdenflanelle
 fertige Blousen u. Röcke,
 fertige Herren-, Damen- u. Kinderwäsche
Normalwäsche,
 sämtliche Schneiderartikel.
 Sehr vorteilhafte Bezugsquelle für Händler
 u. Wiederverkäufer.
 Ich empfehle denselben besonders mein grosses Lager in
Stapelsachen.
August Sessner Nachf.
 Inh. **Max Weichhold.**

Auf dem Markt Aue.
 Nur wenige Tage
Tunnel-Fahrten
 auf der elektrischen Grottenbahn
 Eröffnung Sonnabend, den 15. August Abends 7 Uhr.
 Eröffnung Sonntag, von 3 Uhr ab.
 Um Zuspruch bittet **S. Saake.**

Leonhardt's Gasthaus, Aue.
 Sonntag, den 16. August von nachmittags 4 Uhr
öffentliche Tanzmusik,
 wozu freundlichst eingeladen wird. **Otto Leonhardt.**

F. Hellmund.
 ZWICKAU i. S.,
 Marienstraße 27/29, I.
Atelier
 für künstlichen Zahnersatz und
Plombirungen,
 Zahnziehen, Nervödten und
 Reinigen der Zähne.
 Lager von bestem
 Mundwasser, Zahnpulver und
 Bürsten.
 Reparaturen prompt und billigst.
 (12 Jahre am Platze.)

Atelier für künstlichen
Bahnersatz
Plombieren
Bahnziehen
Bahnreinigen
Sprechst.: Wochentag v. 8-12 u. 2 nachm.
 Sonntag 8-11 Vormittag

Spezialität gegen Wanzen, Flöhe, Käfer
 ungeziefer, Wollen, Parasiten auf Haus-
 thieren etc. etc.

Zacherlin
 wirkt haunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher
 und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum
 von Millionen Kunden gerühmt u. gesucht. Seine Merkmale sind:
 1. die verstopfte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“,
 3. die Aufschrift „Zacherlin“.
 Aue: G. J. Böhmer. Böhmitz: Conjum-Berein.
 Böhmitz: G. J. Böhmer. Böhmitz: Conjum-Berein.
 Böhmitz: G. J. Böhmer. Böhmitz: Conjum-Berein.

Stellungsgeuch.
 Ein tüchtiger u. zuverlässiger
 Cementarbeiter, welcher jede vor-
 kommende Arbeit versteht, sucht so-
 fort Stellung.
 Zu erst. in d. Exp. d. Bl. in Aue.

Butter! Feine Guts-
 butter in täg-
 lich frischer, garantiert reiner Waare
 Versende Post-Collt v. netto 9 Pf.
 zu Wk. 9.20, hochfeinste Sührab-
 tafelfutter zu Wk. 11 frankogeg.
 Nachnahme
G. Mundt, Leipzig (Bayern).

Für Rettung von Trunksucht!
 versend. Anweisung nach 20jähriger ap-
 probirter Methode zur sofortigen rati-
 onalen Beseitigung, mit, auch ohne Vor-
 wissen, zu vollziehen, keine Berufs-
 störung, Briefen sind 30 Pfg. in
 Briefmarken beizufügen. Man adressire:
Th. Konevsky Droguist, Stein
 (Hargau, Schweiz). Briefporto 20 Pfg.

4 Min. vom Bahnhof.
 Reichste Auswahl und größtes
 Lager in
Metallsärge
 vom feinsten bis zum einfachsten
 zu billigsten Preisen empfiehlt
Bed's Sargmagazin,
Zwickau,
Bachstraße 6.